

SCHNELLÜBERSICHT

I	DIE BEDROHUNG	17
II	ERKENNEN VON MÖGLICHEN GEFahren DURCH LANDMINEN, KAMPFMITTEL UND IEDs IN EINEM EINSATZLAND	69
III	EINFACHE SICHERHEITSREGELN ZUR GEFahrenMINIMIERUNG	101
IV	NOTFALLVERFAHREN	131
V	VERHALTENSREGELN NACH EINEM UNFALL BZW. ANSCHLAG MIT MINEN, KAMPFMITTELN ODER IEDs	147
VI	ANHÄNGE	157
	NOTFALL-ANSPRECHPARTNER	199
	NOTIZEN	201

INHALT

Vorwort	11
Einführung	13
I DIE BEDROHUNG	17
1 Landminen	21
1.1 Schützenabwehrminen	24
1.1.1 AP-Minen mit Druckwirkung	24
1.1.2 Splitterbildende AP-Minen	26
1.1.2.1 Stockminen	26
1.1.2.2 Schützenabwehrminen mit gerichteter Splitterwirkung	29
1.1.2.3 Springminen	30
1.1.2.4 Schützenabwehrminen mit einer Hohlladung	32
2. Anti-Fahrzeugminen	33
3 Kampfmittel	36
3.1 Granaten	40
3.2 Mörserpatronen	43
3.3 Schüttbombenbehälter, Submunition und Bomblets	45
3.4 Raketen und Lenkflugkörper	49
3.5 Rohrwaffenmunition	52
3.6 Bomben	56
3.7 Zünder	58
4 Unbewachte, weggeworfene oder zurückgelassene Munition	61
5 Sprengfallen sowie Unkonventionelle Spreng- und Brandvorrichtungen (USBV – IEDs)	63
6	

II	ERKENNEN VON MÖGLICHEN GEFAHREN DURCH LANDMINEN, KAMPFMITTEL UND IEDS IN EINEM EINSATZLAND	69
1	Problem: Die genaue Unterscheidung	73
1.1	Warnschilder	73
1.1.1	Offizielle Warntafeln	74
1.1.2	Nicht offizielle (behelfsmäßig hergestellte) Warntafeln	77
2	Hinweise auf eine Gefahr	79
2.1	Sichtbare Minen, Kampfmittel und IEDs	80
2.1.1	Kanten und Umrisse von eingegrabenen Minen, herausragende Metall- oder Holzstücke	80
2.1.2	Unbewachte, weggeworfene oder zurückgelassene Munition (ERW)	81
2.2	Drähte und Absperrungen	82
2.3	Kipphobel und Zünder	82
2.4	Weggeworfene Verpackung, Behälter und militärische Ausrüstung	83
3	Anzeichen für Kampfhandlungen oder militärische Aktivitäten	84
3.1	Gräben, Wälle, Bunker und Stellungen	84
3.2	Beschädigte, verlassene oder zerstörte zivile und militärische (Kampf-)Fahrzeuge	84
3.3	Beschädigte oder zurückgelassene Waffen	85
3.4	Militärische Kontrollpunkte und Grenzgebiete	85
3.5	Bereiche in der Nähe von militärischen Gebäuden und Einrichtungen	86
3.6	Brücken, Dämme und deren nähere Umgebung	86
3.7	Straßen und Wege	87
3.8	Öffentliche Verkehrseinrichtungen	88

INHALT

3.9	Elektrische Versorgung und wasserbauliche Anlagen	89
3.10	Schattige Bereiche, Obstbäume, Wasserquellen, Brunnen und Sandbänke, sowie Höhleneingänge ...	89
3.11	Bauhöfe und Baustellen	90
4	Hinweise auf Gefährdungen: Kadaver von Tieren und (orts-)unübliche Gegenstände	91
4.1	Veränderungen der Vegetation oder in der Bodenbeschaffenheit	91
4.2	Verlassene Dörfer und überwucherte Bereiche	92
4.3	Verlassene oder zerstörte Gebäude	92
4.4	Zweige oder Baumstämme, die über Wege und Straßen gelegt wurden	92
4.5	Explosionskrater	93
4.6	Ungenutzte oder überwucherte Wege, Straßen und Felder	94
4.7	Kadaver und Skelette	94
4.8	Ungewöhnlich oder deplatziert erscheinende Objekte	94
5	Verhalten der lokalen Bevölkerung	95
5.1	Untypisches Verhalten	96
5.2	Verbotene Zonen	98
5.3	Schrottsammler und Fischer	98
III	EINFACHE SICHERHEITSREGELN ZUR GEFahrenMINIMIERUNG	101
1	Basiswissen – Einfache Regeln retten Leben	103
1.1	Risikobehaftetes Verhalten	105
1.1.1	Bewusste Inkaufnahme eines Risikos	105
1.1.2	Unabsichtliche Inkaufnahme eines Risikos	107

2	Wahrheit und Dichtung über Minen und Kampfmittel	109
3	Sicherheitshinweise für Gruppen	113
4	Sicherheitshinweise für Einzelreisende	116
4.1	Grundlegende Sicherheitshinweise	116
4.2	Vorbereitet sein	117
4.2.1	Sicherheitstraining über Minen, Kampfmittel und IEDs und Erste-Hilfe-Training	117
4.2.2	Informationen über die Sicherheitslage einholen ...	118
4.2.3	Erste-Hilfe-Ausrüstung	118
4.2.4	Kommunikation	118
4.2.5	Minenkarten	118
4.3	Abschätzen des örtlichen Risikos	119
4.4	Überprüfen Sie Ihr Verständnis für die Bedrohung ..	123
4.4.1	Reisen in einem Fahrzeug	125
4.4.2	Reisen zu Fuß	128

IV	NOTFALLVERFAHREN	131
-----------	-------------------------	------------

1	Sichere Rückkehr aus einem minen- oder kampfmittelkontaminierten Gebiet	133
1.1	Notfallverfahren, falls Sie in ein gefährliches Gebiet hineingelaufen sind	134
1.1.1	Kennzeichnen und Melden	136
1.1.2	Zurückverfolgen der eigenen Fußstapfen	137
1.1.3	Prodding (Stochern nach Gegenständen)	138
1.2	Notfallverfahren bei Nutzung eines Fahrzeuges ..	139
1.2.1	Zurückfahren in den eigenen Spuren	141
2	Notfallmaßnahmen bei einem IED-Anschlag	142
2.1	Auffinden eines IED	142
2.2	Explosion eines IED	145

INHALT

V	VERHALTENSREGELN NACH EINEM UNFALL BZW. ANSCHLAG MIT MINEN, KAMPFMITTELN ODER IEDS	147
1	Richtig handeln – auch als Zeuge	149
1.1	Bergung nach einer Explosion	150
1.2	Erste Hilfe leisten	152
VI	ANHÄNGE	157
	Anhang 1: Die Nutzung einer Route Card	159
	Anhang 2: Schutz des Fahrzeuges	170
	Anhang 3: Der 5/25 m Check	172
	Anhang 4: Weitere Bedrohungen	175
	Anhang 5: Schutzabstände	181
	Anhang 6: 9 Liner	182
	Anhang 7: Begriffsbestimmungen	184
	Anhang 8: Abkürzungsverzeichnis	190
	Anhang 9: Weitergehende Informationen	196
	NOTFALL-ANSPRECHPARTNER	199
	NOTIZEN	201